



SICHERHEITSDATENBLATT STEEL-IT 1002

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	STEEL-IT 1002 Polyurethane (spray/brush grade)
Registrierungsnummer	-
Synonyme	Kein(e)
SDS-Nummer	SDS1002-GER-GER
Datum der ersten Ausgabe	27-Juli-2012
Versionsnummer	01
Revisionsdatum	27-Juli-2012
Datum der Überarbeitung	27-Juli-2012

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Lack / industrielle Beschichtung.
Verwendungen von denen abgeraten wird	Keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	Stainless Steel Coatings, Inc
-Anschrift	835 Sterling Road, South Lancaster, MA, 01561 USA
-Telefonnummer	+1 (978) 365-9828
-E-mail	sds@steel-it.com
Lieferant	IHT GmbH
-Anschrift	Fasaneweg 2 64380 Rossdorf Germany
-Telefonnummer	+49-6071/74416
-Fax	+49-6071/951535
-E-mail	iht.gmbh@t-online.de
-Kontaktperson	Kurt H.C. Böttcher

1.4. Notrufnummer: +1 703-741-5500, CHEMTREC

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

Dieses Präparat ist gemäß der Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft

Einstufung

R10, Carc. Cat. 3;R40, Xn;R48/20, Xi;R36/37/38, R43-67, N;R51/53

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

Physikalische Gefahren

Entzündliche Flüssigkeiten	Kategorie 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
----------------------------	-------------	----------------------------------

Gesundheitsgefährdung

Hautverätzung/ -reizung	Kategorie 2	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschäden / Augenreizung	Kategorie 2	Verursacht schwere Augenreizung
Hautsensibilisierung	Kategorie 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Karzinogenität	Kategorie 2	Kann vermutlich Krebs erzeugen

Spezifische Toxizität- einmalige Aussetzung	Kategorie 3 narkotische Wirkungen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Toxizität- einmalige Aussetzung	Kategorie 3 Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen
Spezifische Toxizität- Wiederholte Exposition	Kategorie 2	Kann die Organe (Atemungssystem) bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen

Umweltgefahren

Gefährlich für die aquatische Umwelt - Langfristige Gefahren	Kategorie 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
--	-------------	--

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren	Entzündlich
Gesundheitsgefährdung	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Umweltgefahren	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Besondere Gefährdungen	Überexposition gegenüber Nebel/Dämpfen dieses Produktes kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Reizung der Atemwege verursachen.
Wichtigste Symptome	Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizung verursachen. Sensibilisierung. Hautreizung. Reizung der oberen Atemwege. Schläfrigkeit und Benommenheit.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält	4-Chlor-.alpha.,.alpha.,.alpha.-trifluorotoluol, Destillate, (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Nickel, Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), mittleres aliph., Stoddard-Solvent, Xylol
----------------	---



Gefahrenhinweise	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe (Atemungssystem) bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
-------------------------	---

Sicherheitshinweise

Prävention	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nach dem Handhaben gründlich waschen. Einatmen von Gas/Nebel/Dämpfen/Spray vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
-------------------	--

Reaktion	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein einen Arzt hinzuziehen. Verschüttete Mengen aufnehmen.
Lagerung	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Entsorgung	Abfall und Rückstände gemäß der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett: Kein(e).

2.3. Sonstige Gefahren: Nicht verfügbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Gemische

Allgemeine Angaben

Chemischer Name	%	CAS-NR./ EG-Nummer	REACH – Registrierungsnummer	Index-Nr.	Anm.
Stoddard-Solvent	20-30	8052-41-3 232-489-3	-	649-345-00-4	

Einstufung: **DSD:** R10, Xn;R65, Xi;R38, R67, N;R51-53
CLP: Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, Skin Irrit. 2;H315, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411

4-Chlor- .alpha.,.alpha.,.alpha.- trifluor otoluol	20-25	98-56-6 202-681-1	-	-	
--	-------	----------------------	---	---	--

Einstufung: **DSD:** R10, Xi;R36/37/38, R52
CLP: Flam. Liq. 3;H226, Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H335

Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), mittleres aliph.	5-7	64742-88-7 265-191-7	-	649-405-00-X	
--	-----	-------------------------	---	--------------	--

Einstufung: **DSD:** R10, Xn;R65, Xi;R38, R67, N;R51/53
CLP: Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, Skin Irrit. 2;H315, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411

Chrom	2-5	7440-47-3 231-157-5	-	-	#
-------	-----	------------------------	---	---	---

Einstufung: **DSD:** -
CLP: -

Chemischer Name	%	CAS-NR./ EG-Nummer	REACH – Registrierungsnummer	Index-Nr.	Anm.
Destillate, (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	2-5	64742-47-8 265-149-8	-	649-422-00-2	#

Einstufung: **DSD:** R10, Xn;R65, Xi;R38, R67, N;R51-53
CLP: Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, Skin Irrit. 2;H315, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411

Nickel	2-3	7440-02-0 231-111-4	-	-	
--------	-----	------------------------	---	---	--

Einstufung: **DSD:** Carc. Cat. 3;R40, T;R48/23, R43, R52/53
CLP: Skin Sens. 1;H317, Carc. 2;H351, STOT RE 1;H372, Aquatic Chronic 3;H412

Xylol	1-2	1330-20-7 215-535-7	-	601-022-00-9	#
-------	-----	------------------------	---	--------------	---

Einstufung: **DSD:** R10, Xn;R20/21, Xi;R38
CLP: Flam. Liq. 3;H226, Acute Tox. 4;H312, Skin Irrit. 2;H315, Acute Tox. 4;H332

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Für diese Substanz liegt eine maximale Arbeitsplatzkonzentration vor.

Weitere Kommentare

Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben. Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe- Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Wenn Symptome auftreten, an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die Symptome anhalten.
Hautkontakt	Vereich mit Wasser und Seife waschen. Bei entstehender oder fortdauernder Reizung Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt	Überprüfen ob Kontaktlinsen getragen werden, falls ja, sind diese zu entfernen. Augen sofort mit reichlich Wasser für bis zu 15 Minuten ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!
Verschlucken	Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Beschwerden auftreten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizung verursachen. Sensibilisierung. Hautreizung. Reizung der oberen Atemwege. Kopfschmerzen, Benommenheit und Übelkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gemäß Symptomen behandeln.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Brandgefahren

Das Produkt ist eine entzündbare Flüssigkeit. Das Material schwimmt und kann sich auf der Wasseroberfläche wieder entzünden. Container können explodieren, wenn sie extremer Hitze ausgesetzt werden.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂). Schaum. Trockenchemikalie. Wassernebel.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Steht nicht zur Verfügung.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal	Für angemessene Lüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB.
Einsatzkräfte	Unnötiges Personal fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Austritt großer Mengen: Die ausgelaufene Flüssigkeit in sicherem Abstand eindämmen und später rückgewinnen oder entsorgen. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern.

Bei Austritt kleiner Flüssigkeitsmengen: Mit Sand oder andern nicht brennbaren flüssigkeitsbindendem Materialien aufnehmen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Abschnitt 13 des SDB beachten.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur bei ausreichender Lüftung einsetzen. Nach dem Handhaben gründlich waschen. Anerkannte gewerbliche Hygienemaßnahmen beachten. Das Einatmen der Dämpfe und Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unter Verschluss aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei Raumtemperatur in geschlossenem Originalbehälter lagern. Nicht in der Nähe von inkompatiblen Materialien lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Lack / industrielle Beschichtung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Art	Wert
Destillate, (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte (64742-47-8)	TWA	140 mg/m ³
Xylol (1330-20-7)	TWA	20 ppm 440 mg/m ³ 100 ppm

Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz

Komponenten	Art	Wert	Form
Chrom (7440-47-3)	AGW	2 mg/m ³	Einatembare Fraktion.
Xylol (1330-20-7)	AGW	440 mg/m ³ 100 ppm	-

EU. Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte und Richtlinien zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Komponenten	Art	Wert
Chrom (7440-47-3)	TWA	2 mg/m ³
Xylol (1330-20-7)	TWA	221 mg/m ³ 50 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	442 mg/m ³ 100 ppm

Empfohlene Überwachungsverfahren Standardüberwachungsverfahren befolgen.

Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (DNEL)

Komponenten	Art	Weg	Wert	Form
Xylol (1330-20-7)	Arbeiter	Dermal	180 mg/kg	Systemische Langzeitwirkungen Systemische Langzeitwirkungen Akut systemische Wirkungen Akut lokale Wirkungen
		Einatmen	77 mg/m ³	
		Einatmen	289 mg/m ³	
		Einatmen	289 mg/m ³	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs, predicted no effect concentrations)

Komponenten	Art	Weg	Wert
Xylol (1330-20-7)	Abwasserreinigungsst Aqua (intermittierende Freisetzung)	Entfällt	6,58 mg/l
		Wasser	0,327 mg/l
	Aqua (Meerwasser)	Wasser	0,327 mg/l
	Aqua (Süßwasser)	Wasser	0,327 mg/l
	Boden	Boden	2,31 mg/kg
	Sediment (Meerwasser)	Entfällt	12,46 mg/kg
	Sediment (Süßwasser)	Entfällt	12,46 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten und die Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Geprüfte Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
Hautschutz - Handschutz - Sonstige	Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Es werden Nitrilhandschuhe empfohlen. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen. Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen, um jeden Kontakt mit der Haut zu verhindern.
Schutzmaßnahmen	Chemikalienbeständige Nitrilhandschuhe werden empfohlen.
Atemschutz	Bei unzureichender Lüftung Atemschutz tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter Typ A2/P2 tragen.
Thermische Gefahren	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

Hygienemaßnahmen

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Umweltbeauftragter muss über alle Freisetzungen informiert werden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen -Aggregatzustand -Form -Farbe	Flüssigkeit. Flüssig. Silber.
Geruch	Eigenschaft von Lösungsmitteln.
Geruchsschwelle	Steht nicht zur Verfügung.
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Steht nicht zur Verfügung.
Siedepunkt, Siedebeginn und Siedebereich	137 - 203° C (278,6 - 397,4° F)
Flammpunkt	37° C (98,6° F)
Selbstentzündungstempera	500° C (932° F)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Steht nicht zur Verfügung.
Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)	0,9 %
Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)	10,5 %
oxidierende Eigenschaften	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar.
Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Dampfdruck	5,3 mmHg bei 20° C
Dampfdichte	6.2 (Luft = 1)
Verdampfungsgeschwindigkeit	0,9 (Butylacetat = 1)
relative Dichte	1,15
Löslichkeit (in Wasser)	Steht nicht zur Verfügung.
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	< 1 (Log Pow)
Zersetzungstemperatur	Steht nicht zur Verfügung.
Raumdichte	Nicht zutreffend.
Viskosität	700 cP (Brookfield #4 Spindel bei 100 U/min)
VOC (Gewichts-%)	490 g/l
% Anteil flüchtiger Stoffe	Steht nicht zur Verfügung.

9.2. Sonstige Angaben

Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
10.2. Chemische Stabilität	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Tritt nicht auf.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken und Flammen. Kontakt mit unverträglichen Materialien.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Metalloxide.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

Allgemeine Informationen

Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit, Kopfschmerzen und Benommenheit führen.
Einatmen	Reizt die Atemwege.
Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen.
Augenkontakt	Verursacht Augenreizung.

Symptome

Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizung verursachen. Sensibilisierung. Hautreizung. Reizung der oberen Atemwege. Kopfschmerzen, Benommenheit und Übelkeit.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Überexposition gegenüber Nebel/Dämpfen dieses Produktes kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Reizung der Atemwege verursachen. Reizt die Haut, Augen und Atemwege.
------------------------	---

<u>Inhaltsstoffe</u>	<u>Testergebnisse</u>
Xylol (1330-20-7)	Akut Oral LD50 Ratte: 4300 mg/kg

Hautverätzung/ -reizung	Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschäden / Augenreizung	Kann bei direktem Kontakt Augenreizung verursachen.
Atemsensibilisierung	Unbekannt.
Hautsensibilisierung	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellenmutagenität	Es liegen keine Daten vor, dass irgendeine Komponente, die in einer Konzentration von mehr als 0,1% vorliegt eine Gefahr darstellt.
Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)

Chrom (CAS 7440-47-3)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.
Nickel (CAS 7440-02-0)	2B Möglicherweise krebserzeugend für den Menschen.
Solventnaphtha (Erdöl-stämmiges), mittleres aliph. (CAS 64742-88-7)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.
Stoddard-Solvent (CAS 8052-41-3)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.
Xylol (CAS 1330-20-7)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.

Reproduktionstoxizität	Steht nicht zur Verfügung.
Spezifische Toxizität- einmalige Aussetzung	Kann die Atemwege reizen. Dämpfe wirken narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit und Übelkeit verursachen.
Spezifische Toxizität- Wiederholte Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Atmungssystem.
Aspirationsgefahr	Steht nicht zur Verfügung.
Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben	Steht nicht zur Verfügung.
Sonstige Angaben	Steht nicht zur Verfügung.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität - Inhaltsstoffe - Testergebnisse	Xylol (1330-20-7) LC50 Regenbogenforelle, Stahlkopfforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>): 8 mg/l 96 Stunden
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Es stehen keine Daten zur Verfügung.
12.4 Mobilität	Steht nicht zur Verfügung.

Verteilung in der Umwelt – Verteilungskoeffizient	Steht nicht zur Verfügung.
Mobilität im Boden	Steht nicht zur Verfügung.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung	Steht nicht zur Verfügung.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Restabfall	Abfall und Rückstände gemäß der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen.
Verunreinigtes Verpackungsmaterial	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
EU Abfallcode	08 01 17*
Entsorgungsmethoden/ Informationen	Muß in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

ADR

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Paint (Stoddard-Solvent)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Steht nicht zur Verfügung.

RID

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Paint (Stoddard-Solvent)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Steht nicht zur Verfügung.

ADN

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Lack (Stoddard-Solvent)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenklasse(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
Etiketten erforderlich	3
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Steht nicht zur Verfügung.

IATA

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Lack (Stoddard-Solvent)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenkategorie(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Ja
ERG-Code	3L
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Steht nicht zur Verfügung.

IMDG

14.1. UN-Nummer	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Paint (Stoddard-Solvent)
14.3. Transportgefahrenklassen	3
Nebenkategorie(n)	-
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Meeresschadstoff	Ja
EmS No.	F-E, S-E
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Steht nicht zur Verfügung.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Verordnungen

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3	Nicht aufgelistet.
Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V	Nicht aufgelistet.
Richtlinie 96/61/EG: integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC-Richtlinie): Artikel 15, Europäisches Schadstoffemissionsregister (EPER)	Chrom (CAS 7440-47-3) Nickel (CAS 7440-02-0) Xylol (CAS 1330-20-7)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1). Kandidatenliste	Nicht aufgelistet.

Sonstige Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften

Nationale Verordnungen für Arbeit mit chemischen Hilfsstoffen befolgen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Wassergefährdungsklasse (WGK) VwVws

WGK2

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Liste der Abkürzungen	DSD: Richtlinie 67/548 EWG. CLP: Verordnung Nr. 1272/2008. DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level). PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration). TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt.
Referenzen	HSDB (2005) RTECS (2010) IUCLID
Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs	Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.
Volltext der Aussagen oder R-Sätze und H-Sätze befinden sich in den Abschnitten 2 bis 15	R10 Entzündlich. R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. R38 Reizt die Haut. R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. R48/23 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. R51 Giftig für Wasserorganismen. R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R52 Schädlich für Wasserorganismen. R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 - Verursacht Hautreizungen. H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 - Kann die Atemwege reizen. H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen. H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Schulungsinformationen	Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.